

**STADTWERKE KÖNIGSTEIN, KÖNIGSTEIN IM TAUNUS**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	6.341.136,55	6.849.122,28
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.816,87	4.855,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	97.481,24	109.057,04
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-385.889,80	-461.392,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.362.278,90	-2.488.262,28
	-2.748.168,70	-2.949.654,94
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-617.221,42	-675.992,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-174.449,08	-194.563,30
- EUR 46.824,10 (Vorjahr: EUR 57.293,12)		
	-791.670,50	-870.555,85
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-1.372.214,16	-1.382.931,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-424.784,59	-435.779,44
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>1.118.596,71</b>	<b>1.324.112,95</b>
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.070,22	2.220,76
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87,28	1.217,76
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-645.963,11	-667.493,26
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.390,87	-59.505,74
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>449.400,23</b>	<b>600.552,47</b>
14. Sonstige Steuern	-4.105,21	-3.653,88
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>445.295,02</b>	<b>596.898,59</b>
16. Gewinnvortrag	1.627.612,09	1.548.654,65
17. Einstellung in die Rücklagen	-596.898,59	-517.941,15
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>1.476.008,52</b>	<b>1.627.612,09</b>

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021  
der Betriebsleitung Eigenbetrieb der Stadtwerke Königstein, Königstein  
im Taunus**

**1. Grundlagen des Unternehmens**

Der Eigenbetrieb wurde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. September 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet.

Zweck des Eigenbetriebes („Stadtwerke“) ist es, die Wasserversorgung der Stadt Königstein mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Mit Änderung der Betriebssatzung zum 1. Januar 2015 verfolgt der Eigenbetrieb eine Gewinnerzielungsabsicht.

Den Erfolg unseres Unternehmens steuern wir auf Basis des finanziellen Leistungsindikators. Eine Steuerung nach nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erfolgt nicht.

Organe der Stadtwerke sind:

- die Betriebsleitung,
- die Betriebskommission und
- die Stadtverordnetenversammlung.

Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebes stellte sich in 2021 wie folgt dar:

5 Technische Arbeitnehmer und  
4 Arbeitnehmer Betriebshof

Die Betriebskommission hat im Berichtsjahr fünf Sitzungen abgehalten und im Wesentlichen nachstehende Themenbereiche behandelt:

- Feststellung über den geprüften Jahresabschluss 2020
- Darlehensneuaufnahme Wirtschaftsjahre 2020/2021
- Auftragsvergaben für den Neubau Betriebshof Am Kaltenborn
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021
- Auftragsvergaben für die Baumaßnahme „Altkönigstraße“
- Beschränkte Ausschreibung für die Erneuerung der Fernwirk- und Automatisierungskomponenten

## 2. Eigenkapitalausstattung

Das Stammkapital beträgt nach § 3 der Betriebssatzung unverändert 2.607.588,59 EUR und verteilt sich wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung:	639.114,85 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	1.968.473,74 EUR

Allgemeine Rücklagen bestehen für die folgenden Bereiche:

### Abwasserbeseitigung

2021	2020
8.333.622,69 EUR	7.873.077,99 EUR

### Wasserversorgung

2021	2020
1.204.394,45 EUR	1.068.040,56 EUR

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Dezember 2021 wurde der Jahresgewinn 2020 der Abwasserbeseitigung in Höhe von 460.544,70 EUR den Rücklagen zugeführt.

Der Jahresgewinn 2020 der Wasserversorgung in Höhe von 136.353,89 EUR wurde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Dezember 2021 den Rücklagen zugeführt.

## 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2021

In 2021 erwirtschafteten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 445.295,02 EUR, der sich auf die Betriebszweige wie folgt verteilt:

Betriebszweig Wasserversorgung:	51.919,96 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	393.375,06 EUR

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses beträgt das gesamte Eigenkapital zum 31. Dezember 2021 13.621.614,25 EUR.

Die einzelnen Betriebszweige weisen unter Einbeziehung des Jahresüberschusses 2021 folgende Bilanzgewinne aus:

Betriebszweig Wasserversorgung:	191.771,58 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	<u>1.284.236,94 EUR</u>
Bilanzgewinn	1.476.008,52 EUR

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.639 TEUR auf 37.477 T EUR erhöht.

Das Anlagevermögen mit 31.349 TEUR betrifft im Wesentlichen mit 27.810 TEUR die Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie die Verteilungs- und Entsorgungsanlagen, deren Finanzierung durch die Aufnahme von Bankdarlehen erfolgte. Der Anstieg des Anlagevermögens zum Vorjahr (29.761 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus Zugängen zu den Anlagen im Bau für den Neubau des Betriebshofs sowie einen Hochbehälter in Mammolshain.

Sonstige Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen, Erstellungs- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses, Urlaubs- und Überstunden, Archivierungskosten sowie Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von insgesamt 144,6 TEUR gebildet.

### 3.1. Tarifstatistische und wirtschaftliche Daten der Wasserversorgung

Der Abgabentarif für Wasser betrug im Berichtsjahr 2,34 EUR/Netto je m<sup>3</sup>.

Die Preise für Wasserbezugskosten beim Wasserbeschaffungsverband Taunus betragen im Berichtsjahr:

2021 EUR/m <sup>3</sup>	Vorjahr EUR/m <sup>3</sup>
Vorhaltemenge	Vorhaltemenge
1,35	1,38
zuzüglich Berechnung einer Verbandsumlage	zuzüglich Berechnung einer Verbandsumlage

In 2021 wurden folgende Wasserbezugskosten und Mengen der Stadtwerke Königstein in Rechnung gestellt:

Wasserbeschaffungsverband Taunus:	126.500 m <sup>3</sup>	170.780 EUR
Stiftung Hospital Zum Heiligen Geist:	251.850 m <sup>3</sup>	120.000 EUR

Die Verbandsumlage an den Wasserbeschaffungsverband Taunus betrug 29.600,00 EUR (im Vorjahr: 29.600,00 EUR).

Die Umsatzerlöse und Verbrauchsmengen zeigen folgende Entwicklung:

Berichtsjahr	2021		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	m <sup>3</sup>	TEUR	m <sup>3</sup>	TEUR	m <sup>3</sup>
Tarifabnehmer	2.219	906.588	2.404	983.027	-185	-76.439

Die nachstehende Übersicht zeigt die Wasserbilanz im Vergleich zum Vorjahr:

Berichtsjahr	2021		Vorjahr		Veränderung m <sup>3</sup>
	m <sup>3</sup>	%	m <sup>3</sup>	%	
Wasserbezug	378.350		439.890		- 61.540
Eigenförderung	646.349		683.240		- 36.891
Wasserdarbietung	1.024.699		1.123.130		-98.431
Nutzbare Wasserabgabe	907.475		983.027		-75.552
rechn. Verlust (inkl. Rohrspülungen, Rohrbruch)	117.224		140.103		-22.879
in % der Darbietung		11,4		12,5	

Weitere technische und wirtschaftliche Daten:

	<u>2021</u>	<u>Vorjahr</u>
Rohrnetzlänge km	116	115
eingebaute Wasserzähler (Stück)	4.457	4.440
Quellen (Stollen)	6	6
Tiefbrunnen	7	7
Hochbehälter	7	7
Volumen Speichieranlagen m <sup>3</sup>	8.000	8.000
Aufbereitungsanlagen	5	5

### 3.2. Ertragslage der Wasserversorgung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Der Betriebszweig Wasserversorgung schloss im Berichtsjahr mit einem Jahresgewinn von 52 TEUR (i.Vj. 136 TEUR) ab. Die Umsatzerlöse betragen 2.315 TEUR und die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 74 TEUR.

Gemäß Wirtschaftsplan 2021 war ein Jahresverlust von 4 TEUR geplant. Die Verbesserung zum Plan ergibt sich im Wesentlichen durch Einsparungen im Personalaufwand.

## Ertragslage Wasserversorgung

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Wassergeld	2.219	2.404	-185
Auflösung Ertragszuschüsse	0	1	-1
Sonstige Erträge	77	222	-145
Aktivierete Eigenleistungen	17	5	12
Sonstige betriebliche Erträge	74	85	-11
Periodenfremdes Ergebnis	19	0	19
Summe	2.406	2.717	-311
Materialaufwand	660	812	-152
Personalaufwand	546	592	-46
Abschreibungen	555	555	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	298	290	8
Zinsaufwand	267	272	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28	60	-32
Summe	2.354	2.581	-227
Jahresergebnis	52	136	-84

## Entwicklung des Personalaufwands

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Entgelte Arbeitnehmer	420	456
Beihilfen	0	0
Vergütungen	4	4
Veränderungen Rückstellungen	2	0
Summe	426	460
Sozialversicherung	83	89
ZVK	32	39
Berufsgenossenschaft	5	4
Summe	120	132
Summe	546	592

### 3.3. Tarifstatistische und wirtschaftliche Daten der Abwasserbeseitigung

Der Abgabentarif für Abwasser betrug im Berichtsjahr 2,35 EUR für Schmutzwasser je m<sup>3</sup> und für Niederschlagswasser je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche 1,11 EUR.

Die Abwasserbeseitigung hat keine eigenen Kläranlagen. Die Stadt Königstein im Taunus ist bei folgenden Abwasserverbänden Mitglied:

- Abwasserverband Main-Taunus und
- Abwasserverband Kronberg

Die Abwässer der Stadt Königstein im Taunus werden in die Kläranlagen dieser Verbände eingeleitet.

Die Abwassereinleitungsmengen der Anschlussnehmer betragen in 2021 893.424 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 948.706 m<sup>3</sup>, Veränderung -55.282m<sup>3</sup>).

### 3.4. Ertragslage der Abwasserbeseitigung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung weist mit 393 TEUR im Vergleich zum Vorjahr einen um 68 TEUR gesunkenen Jahresgewinn aus. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2021 rd. 4.026 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 23 TEUR. Die Aufwendungen betragen 3.656 TEUR.

Gemäß Wirtschaftsplan für 2021 wurde ein Jahresgewinn von 251 TEUR prognostiziert. Die Verbesserung zu dem Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus Einsparungen im Aufwandsbereich.

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Schmutzwassergebühr	2.100	2.278	-178
Erträge aus versiegelter Fläche	1.815	1.843	-28
Auflösung Ertragszuschüsse	6	6	0
Sonstige Erträge	105	94	11
Sonstige betriebliche Erträge	23	24	-1
Periodenfremdes Ergebnis	0	0	0
Summe	4.049	4.245	-196
Materialaufwand			
Zweckverbandsumlagen	1.899	1.948	-49
Bezogene Leistungen	189	188	1
Personalaufwand	245	279	-34
Abschreibungen	817	828	-11
Sonstiger betrieblicher Aufwand	127	148	-21
Finanzaufwand	379	393	-14
Summe	3.656	3.784	-128
Jahresergebnis	393	461	-68

## Entwicklung der Personalkosten

	2021 TEUR	Vorjahr TEUR
Entgelte Arbeitnehmer	189	211
Vergütungen	3	3
Angestellte-Beihilfe	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	2
<b>Summe</b>	<b>192</b>	<b>216</b>
Sozialversicherung	38	41
ZVK	15	18
Sonstige	0	4
<b>Summe</b>	<b>245</b>	<b>275</b>

**3.5. Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs und Lage des Eigenbetriebes**

Es sind insbesondere folgende Aspekte der Berichterstattung hervorzuheben:

- In 2021 erzielten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss von insgesamt 445,3 TEUR.
- Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte einen Jahresgewinn von 51,9 TEUR.
- Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 393,3 TEUR ab.
- Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2021 13.622 TEUR.
- Die Stadtwerke weisen zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von 36,3 % (i.Vj. 36,8 %) aus. Sie liegt damit erneut über der als von der Betriebsleitung angemessen betrachteten Eigenkapitalquote von 30,0 %.
- Der Cash-Flow nach DRS 21 aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 3.099 TEUR und liegt damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (1.911 TEUR). Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte aus, um den Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (-2.977 TEUR) und den Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (-49 TEUR) zu decken, so dass der Finanzmittelfond gegenüber dem Vorjahr leicht um 73 TEUR auf 5.663 TEUR gestiegen ist.

Im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2021 wurden verschiedene Maßnahmen geplant und ausgeschrieben, die dann im Jahr 2022 zur Ausführung kommen sollten. Folgende Planungen konnten bis zum Jahresende 2021 erledigt werden bzw. sind in Arbeit:

- Neubau Betriebshof der Stadtwerke Am Kaltenborn 11
- Sanierung Hochbehälter Mammolshain
- Altkönigstraße I. BA von der B8 bis zum Mühlweg
- An den Hohwiesen

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung im Geschäftsjahr zufrieden.

#### **4. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr**

In 2022 soll der Neubau des Betriebshofes bezogen werden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 zeigt für den Erfolgsplan der Wasserversorgung einen Verlust von 37 TEUR und für den Erfolgsplan der Abwasserbeseitigung einen Überschuss von 314 TEUR. Das Investitionsvolumen ist mit rd. 3.205 TEUR für beide Betriebszweige angesetzt.

#### **5. Risiken der voraussichtlichen Entwicklung**

Der Aufwandsbereich ist durch einen hohen Fixkostenanteil geprägt. Beide Bereiche werden zukünftig infolge des Sanierungsbedarfs der Sammler, des Rohrnetzes sowie der Hochbehälter mit höheren Unterhaltungsaufwendungen und Abschreibungen zu rechnen haben.

Andauernde Einschränkungen in der wirtschaftlichen Geschäftstätigkeit aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Deutschland seit März 2020 könnten weiterhin negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Kostensteigerungen bei Materialbeschaffung) des Eigenbetriebs im Geschäftsjahr 2022 haben.

Die stark gestiegene Inflation sowie die Lieferschwierigkeiten von Material aufgrund des Ukraine-Krieges kann zu Preissteigerungen und Zeitverzögerungen bei Baumaßnahmen führen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

#### **6. Chancen der voraussichtlichen Entwicklung**

Mit Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2019 wurde dem Vorschlag der Betriebsleitung zugestimmt einen neuen Betriebshof für die Stadtwerke zu errichten. Das derzeitig angemietete Gebäude soll dann aufgegeben werden. Als wesentliche Weiterentwicklung des Betriebes erfolgt dann auch die Zusammenlegung mit dem Verwaltungsbereich der Stadtwerke. Zur Realisierung des Projekts wurde das Gewerbegrundstück Am Kaltenborn 11 der Stadt Königstein im Rahmen des Abschlusses einer entgeltlichen Nutzungsvereinbarung den Stadtwerken übertragen. Mit der Umsetzung des Bauvorhabens wurde in 2020 begonnen. Geplant ist die Fertigstellung im Sommer 2022. Die geplanten Baukosten sind trotz erheblicher Preissteigerungen nach Durchführung der bisherigen Ausschreibungen für die verschiedenen Gewerke gerade noch im Rahmen der Ansätze im Wirtschaftsplan.

Seit 2017 erfolgt die sukzessive Umstellung der Wasserzähler auf ein Funksystem, so dass die Ablesung und Einspielung der Jahresverbräuche dann automatisiert erfolgen kann. Aufgrund der Corona Pandemie und von Lieferschwierigkeiten musste die Umstellung auf elektronische Wasserzähler teilweise ausgesetzt werden. Mittlerweile sind ca. 3.200 elektronische Wasserzähler installiert. Der Abschluss dieser Maßnahme erfolgt voraussichtlich 2023. Schon jetzt kann festgestellt werden, dass die seinerseits prognostizierte Verbesserung der Genauigkeit der Verbräuche als auch die Vereinfachung der Erstellung der Jahresabrechnungen eingetreten ist.

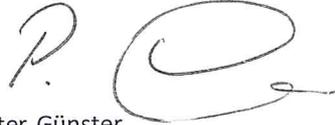
In 2022 ist wiederum die Berechnung der kostendeckenden Gebühren für die Wasser- und Abwasserbeseitigung für die Jahre 2023 und 2024 durchzuführen.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige, uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

Königstein im Taunus, 2. September 2022



Andreas Becker  
Kaufmännischer Betriebsleiter



Peter Günster  
Technischer Betriebsleiter